



# Nussbaum

## LIFTPARKER N4102

DIE LÖSUNG FÜR GERINGEREN LICHTEN HÖHEN



DOPPELPARKER

### KURZBESCHREIBUNG

UNABHÄNGIGES PARKEN AUF 2 EBENEN MIT GRUBE  
SEITLICH MITTIGE SÄULE  
UNTERE PLATTFORM GENEIGT BEFAHRBAR  
EINZELANLAGE (à 2 PKW), DOPPELANLAGE (à 4 PKW)  
STELLPLATZBELASTUNG: 2.000 KG (STANDARD)  
BIS ZU 2.300 KG - 2.600 KG (OPTIONAL ALS E-ANLAGE)

### EINSATZBEREICH

FÜR DEN INNENBEREICH  
EIN- UND MEHRFAMILIENHÄUSER  
HOTELS, BÜROGEBÄUDE  
WOHN- UND GESCHÄFTSHÄUSER  
OBERIRDISCHE EINZEL- UND FERTIGGARAGEN  
GLEICHBLEIBENDER NUTZERKREIS



Die Abbildung unten zeigt die N4102 Anlage in der abgesenkten Position.

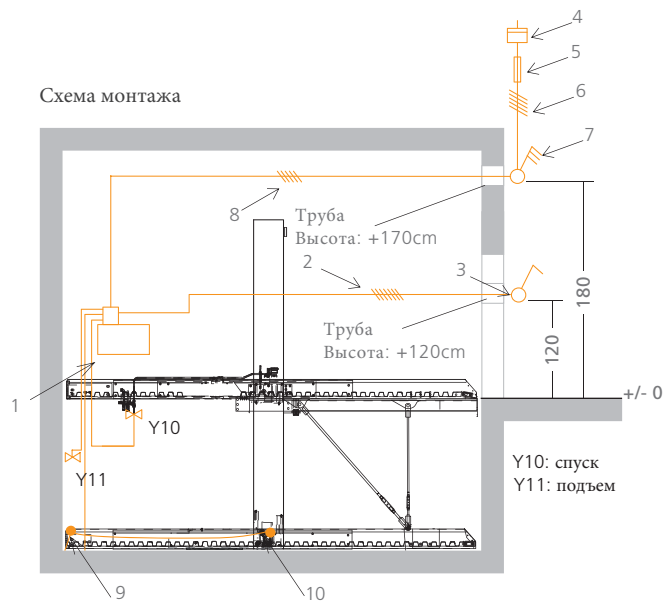
## ELEKTROINSTALLATION UND FUNDAMENTKRÄFTE

### Leistungsumfang Fa. NUSSBAUM

POS.	ANZAHL	BEZEICHNUNG
1	1x	Hydraulikaggregat mit Drehstrommotor 230/400V, 50Hz, 3,0kW
2	1x	Steuerleitung 4x 1,0 <sup>2</sup> (Bedienung via Standard Schlüsselschalter)
	Option	Steuerleitung 7x 1,0 <sup>2</sup> (bei verriegelbarem Schlüsselschalter)
3	1x	Bedienelement

Die Positionen 1 bis 3 sind im Leistungsumfang der Firma NUSSBAUM enthalten, soweit im Angebot oder Auftrag keine anderen Vereinbarungen getroffen wurden.

Схема монтажа

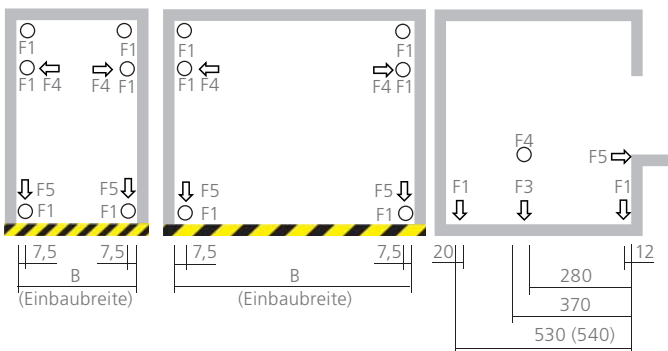


### Bauseitige Leistungen

POS.	ANZAHL	BEZEICHNUNG	POSITION	HÄUFIGKEIT
4	1x	Stromzähler	in der Zuleitung	
5	1x	Sicherung oder Sicherungsautomat 3x 16A träge nach DIN VDE 0100 Teil 430	in der Zuleitung	1x je Aggregat
6	1x	Zuleitung 5x 2,5mm <sup>2</sup> (3 PH + N + PE) mit gekennzeichneten Adern + Schutzleiter	bis Hauptschalter	1x je Aggregat
7	1x	Abschließbare Netzeinrichtung (Hauptschalter)	Nähe Aggregat	1x je Aggregat
8	1x	Zuleitung 5x 2,5mm <sup>2</sup> (3 PH + N + PE) mit gekennzeichneten Adern + Schutzleiter	bis Aggregat	1x je Aggregat
9	1x	Fundamenterder	Ecke Grubenboden	1x je Grube
10	1x	Potenzialausgleich nach DIN EN 60204 vom Fundamenterderanschluss zur Anlage	Am Säulenfuß	1x je Anlage

## FUNDAMENTKRÄFTE UND BAUAUSFÜHRUNG

Fundament und Grubenwände sind so zu planen, dass diese die anfallenden Kräfte des Parksystems gemäß nebenstehender Prinzipdarstellung aufnehmen können. Alle Kräfte werden über Fußplatten mit einer Mindestfläche von 150 cm<sup>2</sup> in den Boden eingeleitet. Die Fußplatten des Parksystems werden mit Metall-Schwerlastankern befestigt; die Bohrlochtiefe beträgt ca. 14 cm. Optional kann die Befestigung auch mit Verbundankern erfolgen, z.B. bei wasserundurchlässigem Beton oder erhöhtem Schallschutz. Die Klärung der Befestigungsmethode erfolgt bauseits, die Verbundanker können bei Bedarf gegen Aufpreis geliefert werden. Fundament, Wände und Decken sind bauseits vor Montagebeginn fertigzustellen und müssen maßhaltig, sauber und trocken sein. Boden und Wände (unterhalb Einfahrtsniveau) aus Stahlbeton, Betongüte mind. C25/30.



KRÄFTE	EINZEL-ANLAGE	DOPPEL-ANLAGE	EINZEL-ANLAGE
F	2.000KG	2.000KG	2.600KG
F1	15 kN	27.5 kN	18 kN
F2	9 kN	9 kN	11 kN
F3	30 kN	55 kN	36 kN
F4	+/-1 kN	+/- 1 kN	+/- 1 kN
F5	10 kN	10 kN	12 kN

Maße in cm. Alle Maße sind Mindestfertigmaße. Toleranzen sind zusätzlich zu berücksichtigen, s. Seite „Breitenmasse für Tiefgaragen“.

## BREITENMASSE FÜR TIEFGARAGEN

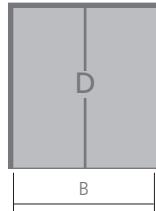
Alle Maße in cm. Alle Maße sind Mindestfertigmaße. Hinweis für Planung & Ausschreibung: In der Regel wird die Ausführung von Mauerwerksbauarbeiten und Betonbauarbeiten nach VOB/C (DIN 18330 bzw. DIN 18331) vereinbart. In den genannten Normen wird hinsichtlich der Toleranzen auf die DIN 18202 verwiesen. Dort sind die zulässigen Maßabweichungen als Unter- u. Überschreitung des Nennmaßes definiert. Das Nennmaß sollte daher entsprechend größer geplant werden, damit die für das Parksystem notwendigen Mindestfertigmaße eingehalten werden.

## ZWISCHENWÄNDE

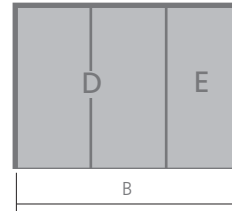
Einzelanlage für 2 Pkw



Doppelanlage für 4 Pkw



Doppelanlage + Einzelanlage für 6 Pkw

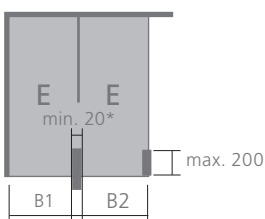


Fahrgassenbreite  
gemäß landesspezifischen  
Vorschriften.

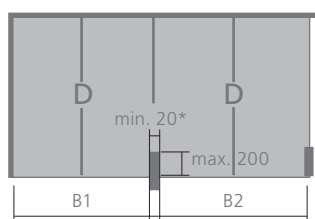
LICHTE PLATT-FORMBREITE	EINBAU-BREITE B	LICHTE PLATT-FORMBREITE	EINBAU-BREITE B	LICHTE PLATT-FORMBREITE	EINBAU-BREITE B
230	260	460	490	460+230	750
		470	500	•	
240	270	480	510	480+240	780
		490	520	•	
250	280	500	530	500+250	810
		510	540	•	
260	290	520	550	520+260	840
		530	560	•	
270	300	540	570	540+270	870
275	305	550	580	550+275	885

## STÜTZEN INNERHALB SOWIE AUSSERHALB DER GRUBE

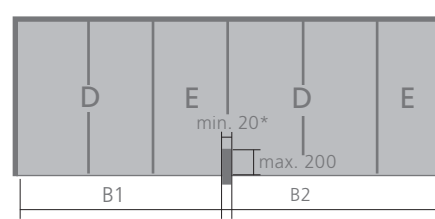
Einzelanlage für 2 Pkw



Doppelanlage für 4 Pkw



Doppelanlage + Einzelanlage für 6 Pkw



Fahrgassenbreite  
gemäß landesspezifischen  
Vorschriften.

LICHTE PLATT-FORMBREITE	B1	B2	LICHTE PLATT-FORMBREITE	B1	B2	LICHTE PLATT-FORMBREITE	B1	B2
230	255	250	460	485	475	460+230	745	735
			470	495	485	•		
240	265	260	480	505	495	480+240	775	765
			490	515	505	•		
250	275	270	500	525	515	500+250	805	795
			510	535	525	•		
260	285	280	520	545	535	520+260	835	825
			530	555	545	•		
270	295	290	540	565	555	540+270	865	855
275	300	290	550	575	565	550+275	880	870

\* Gebäudestütze ab min. 20cm Breite: Keine Einschränkungen auf die lichten Plattformbreiten gemäß Angaben in den Tabellen.  
• Zwischenstufen sind beliebig kombinierbar

Hinweis: Die Maßangaben beinhalten nicht die Abmessungen für das Aggregat.

1–2 Anlagen: 65 x 25 x 60 cm

Maße Aggregat einschl. Schaltschrank sind bei der Planung zusätzlich zu berücksichtigen.

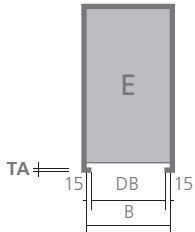
3–5 Anlagen: 115 x 25 x 60 cm

Alle Maße in cm. Alle Maße sind Mindestfertigmaße. Hinweis für Planung & Ausschreibung: In der Regel wird die Ausführung von Mauerwerksbauarbeiten und Betonbauarbeiten nach VOB/C (DIN 18330 bzw. DIN 18331) vereinbart. In den genannten Normen wird hinsichtlich der Toleranzen auf die DIN 18202 verwiesen. Dort sind die zulässigen Maßabweichungen als Unter- u. Überschreitung des Nennmaßes definiert. Das Nennmaß sollte daher entsprechend größer geplant werden, damit die für das Parksystem notwendigen Mindestfertigmaße eingehalten werden.

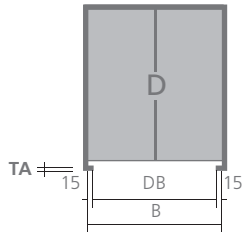
## BREITENMASSE FÜR GARAGEN MIT TOR

### EINZELGARAGE UND DOPPELGARAGE

Einzelanlage für 2 Pkw



Doppelanlage für 4 Pkw

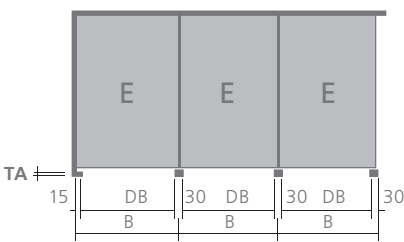


Fahrgassenbreite gemäß landesspezifischen Vorschriften.

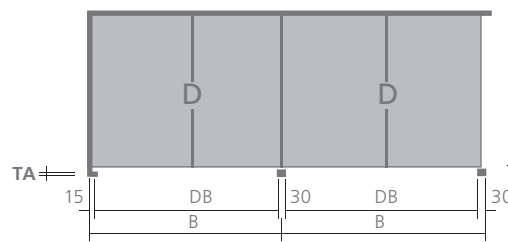
LICHTE PLATT-FORMBREITE	EINBAU-BREITE B	DURCHFAHRBREITE DB	LICHTE PLATT-FORMBREITE	EINBAU-BREITE B	DURCHFAHRBREITE DB
230	260	230	460	490	460
			470	500	470
240	270	240	480	510	480
			490	520	490
250	280	250	500	530	500
			510	540	510
260	290	260	520	550	520
			530	560	530
270	300	270	540	570	540
275	305	275	550	580	550

### GARAGEN MIT EINZEL- UND DOPPELTÖREN

Einzelanlage für 2 Pkw



Doppelanlage für 4 Pkw



Fahrgassenbreite gemäß landesspezifischen Vorschriften.

LICHTE PLATT-FORMBREITE	EINBAU-BREITE B	DURCHFAHRBREITE DB	LICHTE PLATT-FORMBREITE	EINBAU-BREITE B	DURCHFAHRBREITE DB
230	260	230	460	490	460
			470	500	470
240	270	240	480	510	480
			490	520	490
250	280	250	500	530	500
			510	540	510
260	290	260	520	550	520
			530	560	530
270	300	270	540	570	540
275	305	275	550	580	550

**TA** = Torabsatz  
Bitte bauseits um Abstimmung der Maße mit dem Torhersteller.

Hinweis: Die Maßangaben beinhalten nicht die Abmessungen für das Aggregat.

1–2 Anlagen: 65 x 25 x 60 cm

Maße Aggregat einschl. Schaltschrank sind bei der Planung zusätzlich zu berücksichtigen.

3–5 Anlagen: 115 x 25 x 60 cm

## STANDARD AUSSTATTUNG – IM LIEFERUMFANG ENTHALTEN

### Hinweis

Wir empfehlen die regelmäßige Wartung, Pflege und Reinigung. Nutzen Sie die NUSSBAUM Wartungsverträge.

### BESTANDTEILE

**Einzelanlage:** bestehend aus 2 Einzelplattformen, 2 Komplettsäulen mit Hydraulikzylindern, Hubschlitten und Hydraulikblock, 2 Zug- und Druckstabe.

und/oder:

**Doppelanlage:** bestehend aus 4 Einzelplattformen, 2 Komplettsäulen mit Hydraulikzylindern, Hubschlitten und Hydraulikblock, 2 Zug- und Druckstabe.

Plattformen mit Seitenwangen und Fahrblechen aus Trapezblechen.

### ABMESSUNGEN DER ANLAGE

#### Standard System

Stellplatzlänge: 500 cm  
 Stellplatzbreite: 230 cm (für max. 190 cm breite Autos)  
 Grubentiefe: 170/165 cm.  
 Stellplatzbelastung: 2.000 kg.

### DOKUMENTATION

Kurzbedienanleitung (Befestigung bei Bedieneinheit), Dokumentation (Prüfbuch mit Bedienanleitung).

### SCHLÜSSELSCHALTER



Bedieneinheit bestehend aus Schüsselschalter mit Not-Aus in Totmannsteuerung und mit Verdrahtung zum Hydraulikaggregat.

### HYDRAULIKAGGREGAT

#### Antriebsaggregat „Silencio“



mit Hydraulikverrohrung und Verdrahtung zum Hauptschalter. (Das Unterölaggregat ist leise durch die Motor-Pumpen-Kombination, die Schall absorbiert und gedämmt in Öl liegt).

#### Maße des Aggregats:

1–2 Anlagen: 65 x 25 x 60 cm  
 3–5 Anlagen: 115 x 25 x 60 cm.

Das Aggregat wird zwischen zwei Anlagen in der Grube auf einem ca. 2m hohen Ständer platziert bzw. wenn hier kein Platz vorhanden ist, wird dieses an der Wand befestigt. Bei Einzelinstallationen liefern wir Ihnen optional auch ein mitfahrendes Aggregat, Installation auf der unteren Plattform, vorne links.

### KORROSIONSSCHUTZ

#### C3-Line

bei Regionen mit Schnee und durchschnittlicher Feuchtebelastung (Standard in Deutschland),

#### C2-Line

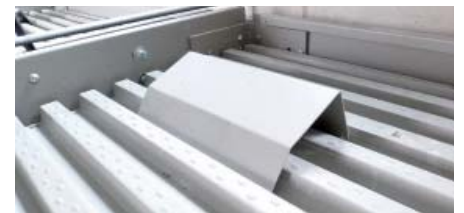
nur bei Regionen mit kaum Schnee und niedriger Feuchtebelastung.

### ELEKTROINSTALLATION

Leistungsumfang und Schnittstellen, s. entsprechende Tabelle im Prospekt.

### SICHERHEITSVORRICHTUNGEN

- Gleichlaufeinrichtung zur Verbesserung des Gleichlaufs bei ungleicher Lastverteilung.
- Anfahrkeile zur Fahrzeugpositionierung, unten plus Überfahrblech.



- Sicherheitseinrichtung zur Vermeidung von Absenken bei Rohrbruch.
- Befestigung Parkanlage und Hydraulikaggregat mit Schwerlastankern, Elektroverdrahtung mit Schlagdübeln.
- Geländer zur Vermeidung von Absturzgefahren auf der Plattform soweit erforderlich.

#### Hinweis:

- Abschrankungen gegen Scher- und Quetschstellen sind vorrangig und bauseits zu erbringen.
- Hydraulikpaket „Parallelbetrieb“: Gleichzeitiges Senken von 2 oder mehreren Anlagen je Aggregat bei gegebener Pumpenleistung.



## OPTIONALE SONDERAUSSTATTUNG – BEISPIELE

**Hinweis**  
Wir empfehlen die regelmäßige Wartung, Pflege und Reinigung. Nutzen Sie die NUSSBAUM Wartungsverträge.

### ABMESSUNGEN DER ANLAGE

Stellplatzlänge: von 510 bis 540cm  
 Stellplatzbreite: von 240 bis 270cm  
 (E-Anlage bis 350 cm als Schwerbehindertengerecht bei 10 cm tieferer Grube).  
 Stellplatzhöhe: von 165 bis 205 cm  
 Grubentiefen: von 185/180 bis 200/195 cm.

Befestigung Parkanlage mit Klebeankern bei erhöhten Fundamentanforderung und Schallschutz.

### FAHRZEUGGEWICHT

Höhere Stellplatzbelastung:  
 E-Anlage: bis 2.600 kg (Plattform oben) - bis 2.300 kg (Plattform unten)

### FEUERWEHR/BERLINSTEUERUNG



Berlinsteuerung mit Wetterschutzgehäuse und Ständer

- Bedieneinheit bestehend aus einem verriegelbaren Schlüsselschalter (Schlüssel nur in der Basisstellung abziehbar) mit Not-Aus in Totmannsteuerung. Heben und Senken durch entsprechende Taste.
- Wetterschutzgehäuse für den Schlüsselschalter.
- Ständer für den Schlüsselschalter.

### FAHRBLECHE



Obere Plattformen mit Fahrblechen aus Aluminium-Tränenblech und Spezialanfahrkeil zur Fahrzeugpositionierung.

### ZUSÄTZLICHE SCHALLDÄMMUNG



Schallschutzhaube für das Aggregat

**Luftschallpaket - Haube**  
für das Aggregat zur Verminderung des Luftschalls am Installationsort.

**Körperschallpaket**  
Maßnahmen zur Reduktion der Schallübertragung vom Parksystem auf das Gebäude.

#### Hinweis

- Zur Einhaltung der Werte nach DIN 4109/A1 Tabelle 4 für die zulässigen Schalldruckpegel in schutzbedürftigen Räumen von Geräuschen aus haustechnischen Anlagen, sind die raumbegrenzenden Bauteile des Garagenraums mit einem Schalldämmmaß  $R_w'$  von mindestens 57 dB auszubilden.

### TORINBAU GARAGE

Rampe bei fehlender Torleibung zum Einbau der Torlaufschiene, Grubenlänge mind. 535 cm auszuführen.

### KORROSIONSSCHUTZ

**C4-Line:** Fahrbleche beidseitig gepulvert für Regionen mit hoher korrosiver Feuchtebelastung.

### LAUFSTEGE



Laufsteg auf Trapezblech für bessere Begehbarkeit

**Laufsteg für bessere Begehbarkeit bei Trapezblechbelag**  
Positionierung auf der linken Stellplatzseite. 1,5 mm verzinktes Blech, Oberfläche geprägt, Laufsteg wird mit den Fahrblechen verschraubt.

### HYDRAULIK

- HVL P 32-330 Öl bei extremen Temperaturschwankungen.
- Beheiztes Hydraulikaggregat.

### OBERE PLATTFORM

- Gerade Einfahrt statt Auffahrblech, um bequemer einfahren zu können (bedeutet jedoch Verlust von 8 cm in der Pkw Höhe unten).

## BAUSEITIGE LEISTUNGEN UND PLANUNGSHINWEISE

Bitte bei der Planung beachten und berücksichtigen!

### BAUSEITIGE LEISTUNGEN

#### Abschränkungen

Abschränkungen nach DIN EN ISO 13857 sind bauseits zu erbringen.

#### Stellplatznummerierungen

Für die Zuordnung der Stellplätze empfehlen wir Ihnen bauseits die Stellplätze zu nummerieren.

#### Lärmschutzmaßnahmen

Bauseitige Erfüllung der Lärmschutzmaßnahmen, Grundlage ist die Norme DIN 4109: „Schallschutz im Hochbau“.

#### Beleuchtung

Ausführung bauseits nach DIN 67528: „Beleuchtung von Parkplätzen und parkbauten“.

#### Grube-Fundament

Bauseitige Ausführung gemäß den Angaben der Prospekte.

#### Elektroinstallation

Abschließbarer Hauptschalter außerhalb der Anlage/Grube in Aggregatnähe ist bauseits zu Montagebeginn fertigzustellen. Die Elektroleistungen sind Bauseits gemäß den Angaben der Prospekte auszuführen.

#### Montagevoraussetzungen

Bauseitige Einhaltung der Montagevoraussetzungen gemäß Angebot.

#### Entwässerung

Entwässerungsrinne 10 cm x 10 cm mit Schöpfgarbe 50 cm x 50 cm x 20 cm gemäß Darstellung der Prospekte ist Bauseits auszuführen.

#### Brandschutz

Auflagen zum Brandschutz, sowie Erforderliche Maßnahmen sind bauseits mit der örtlichen Brandschutzbehörde abzustimmen und auszuführen.

#### Markierung

Eine 10 cm breite, gelb-schwarze Markierung an Grubenkante vorne gemäß ISO 3864 ist bauseits zu erbringen.

#### Wanddurchbrüche

Wanddurchbruch 10 cm x 10 cm für Hydraulik und Elektroleitungen bei Zwischenwänden bauseits auszuführen.

#### Baugenehmigung

Der Einbau der Autoparksysteme ist bauseits gemäß LBO und GAVO genehmigungspflichtig.

#### Bedienelement

Eine ebene Fläche von (L x B) 50 cm x 20 cm zur Anbringung des bedienelements in direkter Anlagennähe, außerhalb des Bewegungsraumes der Plattformen ist bauseits zu erbringen.

### PLANUNGSHINWEISE

#### Stellplatzbreiten und Fahrgassen

Bei der Planung von Stellplatzmaßen und Fahrgassenabmessungen sind die Landes-spezifischen Vorschriften für den Bau von Garagen zu beachten.

Dies sind in Deutschland die Garagenverordnung des jeweiligen Bundeslandes. Für mehr Parkkomfort empfehlen wir Ihnen Stellplatzbreiten von mind. 250 cm einzuplanen.

#### Nutzerkreis

Unsere Parkanlagen sind für einen gleichbleibenden, eingewiesenen Nutzerkreis konzipiert.

#### Wartung und Pflege

Der rechtzeitige Abschluss eines Wartungsvertrages wird empfohlen. Wartung, Pflege und Reinigung wird in regelmäßigen Abständen empfohlen.

#### EG-Maschinenrichtlinie

Unsere Parksysteme entsprechen der EG-Maschinenrichtlinie und sind CE zertifiziert nach DIN EN 14010.

#### Rampenneigung

Rampen, die in eine Tiefgarage führen, dürfen nicht mehr als 15% geneigt sein.

#### Änderungen

Technische Änderungen sind der Fa. Otto Nußbaum GmbH & Co. KG vorbehalten.